

Rafz und Zürich, 8. Juni 1998

KR-Nr. 204/1998

POSTULAT von Michel Baumgartner (FDP, Rafz) und Dr. Balz Hösly (FDP, Zürich)
betreffend Straffung der Notfallorganisationen

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Kantonsrat in einem Bericht darzulegen, welche Massnahmen er ergreifen will, um den flächendeckenden Einsatz der Notfallorganisationen (Ambulanz, Feuerwehr, Zivilschutz und andere zivile Führungsorganisationen und Stäbe) und ihre Zusammenarbeit mit der Polizei im Kanton Zürich zu gewährleisten, die dafür notwendige Ausbildung sicher zu stellen sowie die Gesamtkoordination unter Berücksichtigung von privatwirtschaftlichen Organisationen zu verbessern.

Michel Baumgartner
Dr. Balz Hösly

Begründung:

Die Notfallorganisationen im Kanton Zürich sind teilweise unkoordiniert organisiert. Es existieren Überkapazitäten und Doppelspurigkeiten. Die in den letzten Jahren teilweise zusammgelegten örtlichen Feuerwehrorganisationen sind meistens nicht mehr deckungsgleich mit den Zivilschutzorganisationen.

Der Kantonsrat und die Öffentlichkeit haben ein Interesse an der Schaffung von Transparenz. Wir gehen davon aus, dass die Notfalldienste durch eine Verbesserung der Koordination, eine Straffung der Organisation und durch den Einbezug von privaten Organisationen wirkungsvoller eingesetzt werden können und darüber hinaus auch substantielle Kosteneinsparungen möglich sind.